

Liebe Tischtennisfreunde, liebe Tischtennisjugend,

auch im letzten Jahr hat sich der positive Trend der Jugendarbeit in der Region fortgesetzt. Im Schülerinnen-Bereich gehören wir weiter zur absoluten Spitze im Rheinland. Auch im Schüler-Bereich konnte der Eifel-Nachwuchs mit vorderen Platzierungen auftrumpfen. (Vergleiche hierzu die Ergebnisse bei den Rheinlandmeisterschaften und Endranglisten siehe Homepage)

Insgesamt gesehen kann man insbesondere mit der Entwicklung in die Breite bei den Schülern-A und im Jugend-Bereich sehr zufrieden sein und sich sicher sein, dass alle Vereine in der Eifel die intensive Jugendarbeit betrieben haben zukünftig davon profitieren werden. Bei den Schülerinnen kann man sogar davon sprechen, dass diese sich im Schülerinnen Bereich in der absoluten Spitze im Rheinland etabliert haben.

Leider fehlt es insbesondere im Nachwuchsbereich an Spielern und Spielerinnen in den Jahrgängen 2004 und jünger. Hieran sollte gearbeitet werden. Sichtungen sollten noch intensiver wahrgenommen werden und auch der Kontakt zu Schulen sollte gepflegt werden.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit dazu nutzen, meinen Unmut über die Art und Weise im Umgang mit Vereinswechseln von Nachwuchsspielern zu äußern. Aufgrund meiner Funktion als Kadertrainer und Leistungssportbeauftragter, habe ich mich aus Loyalität zu den Vereinen in den letzten zehn Jahren aus diesem Bereich, vor allem mehrfach zum Nachteil von meinem Heimatverein ESV Gerolstein, vollkommen herausgehalten. Wenn ich jedoch die letzte Saison betrachte, ist der ein oder andere Umgang mit Nachwuchsspielern fremder Vereine nicht zu tolerieren und wirft für mich die Frage auf, ob ich diese Handhabung auch zukünftig beibehalten sollte. Negativ anzumerken sind hierbei vor allem die Art und Weise wie Nachwuchsspieler zum Wechseln bewegt werden. Ebenso bedenklich stimmt mich die Tatsache wie und zu welchem Zeitpunkt Wechsel bekannt gegeben werden. Für die Zukunft erhoffe ich mir eine bessere Kommunikation zwischen den Vereinen und insbesondere einen fairen Umgang im Sinne der Jugend.

Mit Beginn der Sommerferien werde ich mein Amt als Kadertrainer der Region Eifel Nord aus beruflichen Gründen niederlegen. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und blicke voller Freude auf eine tolle Zeit mit vielen Talenten zurück. Meine Nachfolge wird Fabian Brill antreten, dem ich für die kommenden Aufgaben alles Gute wünsche. Für das Amt als Leistungssportbeauftragter stehe ich weiter gerne zur Verfügung.

Abschließend möchte ich dem scheidenden Regionsvorstand danken, die die Eifel auf einen Weg gebracht haben, der so in keinster Weise abzusehen war. Während wir vor 10 Jahren noch belächelt wurden, sind wir dank eurer großartigen Arbeit, zu einer sehr angesehenen Region im Tischtennisverband geworden. Insbesondere euer Einsatz im Austausch mit dem Verband für die Jugendarbeit hat mir sehr imponiert. Schade, dass ihr aufhört!

Mit sportlichen Grüßen

Dirk Petzold